

Geleitwort

Corporate Governance und Unternehmensführung sind entscheidende Fragen einer erfolgreichen Volkswirtschaft. Mit der zunehmenden Bedeutung des Kapitalmarktes geraten diese Fragen mehr in das Scheinwerferlicht der Öffentlichkeit. Gleichzeitig besteht hier (vor allem im deutschsprachigen Raum) ein starkes Defizit an konkretem Wissen und, sich hieraus ergebend, auch ein Defizit an Handlungsempfehlungen für die Unternehmenspraxis. Nicht zuletzt die Regierungskommission Corporate Governance und der von ihr entwickelte Kodex zeigt die hohe politische Bedeutung und unterstreicht damit die Notwendigkeit einer umfassenden wissenschaftlichen Diskussion dieses Themengebiets.

An dieser Stelle setzt die vorliegende Arbeit von Alexander Bassen an. Die Analyse des Einflusses institutioneller Investoren auf die Gestaltung von Corporate Governance und Unternehmensführung stellt ein in Deutschland wissenschaftlich unbearbeitetes Gebiet dar, das vor allem durch vielfältige emotionale Stellungnahmen einzelner Beteiligter geprägt ist.

Herr Bassen untersucht sehr systematisch die Determinanten und die Ausgestaltungsformen des Verhaltens sowie die Objekte der Einflussnahme institutioneller Investoren. Die abgeleiteten Erkenntnisse werden in Hypothesenform zu einem Modell verknüpft, das im Rahmen einer umfassenden Untersuchung empirisch überprüft wird.

Besonders hervorzuheben ist, dass Herr Bassen die von ihm angestellten konzeptionellen Überlegungen und empirischen Untersuchungen auf verschiedenen betriebswirtschaftlichen Teildisziplinen aufbaut und z. B. Aspekte des Controlling und der Finanzierung vergleichend für börsennotierte Wachstumsunternehmen und etablierte Unternehmen analysiert hat. Er berücksichtigt damit, dass sich börsennotierte Wachstumsunternehmen durch divergierende Rahmenbedingungen auszeichnen, die eine unreflektierte Übertragung von Erkenntnissen etablierter Unternehmen verbieten.

Insgesamt handelt es sich um eine sehr innovative Arbeit, die sowohl in der wissenschaftlichen Debatte als auch in der mit dieser Frage befassten Fachöffentlichkeit auf großes Interesse stoßen sollte, da sie den bislang anzutreffenden Kenntnisstand erheblich verbreitert und vertieft. Der Habilitationsschrift von Herrn Bassen ist somit sowohl ein hoher wissenschaftlicher als auch ein hoher praktischer Nutzen zu bescheinigen. Ich wünsche der Arbeit deshalb eine möglichst weite Verbreitung.

Ann-Kristin Achleitner